



Frauenfeld

Freie Strasse mit der Storchenkirche

Die Störche sind dieses Jahr ausgeblieben, hoffentlich nur wegen dem Kirchenneubau.

Verzeichnis der schweizerischen Vögel. Der Vorstand hat beschlossen, da das Werk von Dr. *Ernst Hartert* «Die Vögel der paläarktischen Fauna» nicht allen zugänglich ist, ein Verzeichnis der schweizerischen Vögel nach der in dem vorgenannten Werk angewandten Nomenklatur herauszugeben. Das Manuskript für dasselbe ist in sehr verdankenswerter Weise von Herrn *Ulrich A. Corti* fertiggestellt worden.

Vorbereitungen für die Generalversammlung im November. Wir bitten unsere Ornithologen, jetzt schon das Material (Beobachtungen usw.) zu sammeln und vorzubereiten, so dass sie an unserer Versammlung Darbietungen von 10 oder höchstens 20 Minuten bringen können. Dadurch wird erstere anregend und abwechslungsreich.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques.

Baumpieper, Anthus t. trivialis (L.). Viele im Grossen Moos 9.—12. April. *Ulrich A. Corti.*

Schafstelze, Motacilla f. flava L. Am 10. April um 16.30 Uhr 8 Stück am Fanel. *Ulrich A. Corti, Dübendorf.*

- Rotkopfwürger, Lanius s. senator L.* Am 11. April 1 Stück bei La Sauge.
Ulrich A. Corti.
- Am 29. April ein Stück in Aetingen (Solothurn). Berner Exkursion.
- Am 15. April auf dem Allschwilerplateau. E. Aellen.
- Drosselrohrsänger, Acrocephalus a. arundinaceus (L.)*. Am 9. April im Röhricht am Fanel laut kara kara kiet kiet singend (17 Uhr 30). Wohl eine ganz selten frühe Erscheinung!
Ulrich A. Corti.
- Trauerfliegenfänger, Muscicapa h. hypoleuca (Pall.)*. 1 ♂ 12. April bei Witzwil.
Ulrich A. Corti.
- Am 16. April am Ostrand des Bannwaldes bei Zofingen ein ♂.
Ernst Aellen, Basel.
- Grauer Fliegenschnäpper, Muscicapa st. striata (Pall.)*. Am 20. April erstmals bei Frauenfeld beobachtet.
Aug. Schönholzer.
- Wiedehopf, Upupa e. epops F.* Am 11. April erster bei La Sauge, am 12. einer bei Ins.
Ulrich A. Corti.
- Blauracke, Coracias g. garrulus L.* Am 26. April mittags ein Stück deutlich im Bremgartenwald bei Bern beobachtet.
Erwin Eggenberg.
- Nachtigall, Luscinia m. megaryncha Brehm.* Am 18. April abends sang bei Aarberg trotz des verschneiten Juras eine Nachtigall. Sie schien nicht erst angekommen zu sein, denn in ihrer Nähe schnarrte das Weibchen.
Hans Mühlemann.
- Mauersegler, Apus a. apus L.* Am 20. April 1928 zwischen 16 und 19 Uhr in Bern ca. 30 Stück kurze Zeit gesehen.
Agnes Weltner.
- Am 21. April ziemlich zahlreich in Neuenburg. A. Hess.
- Am 25. April 1928, morgens 7½ Uhr, 6 Mauersegler ziemlich hoch westlich über Bern; einzelne ins nahe Gesichtsfeld herunterfliegend, daher Färbung und Grösse von blossem Auge leicht erkennbar. Meine Beobachtungen, dass der Ein- und Durchzug der Mauersegler im Frühjahr von Westen her erfolgt, haben sich bestätigt.
Karl Daut.
- Während am 22. April nur ganz vereinzelt in Frauenfeld beobachtet wurden, rückte am 26. das Gros ein.
Aug. Schönholzer.
- Kuckuck, Cuculus c. canorus L.* Am 9. April bei Hagneck, am 10., 11., 12. bei La Sauge.
Ulrich A. Corti.
- Das auf Seite 118, unter dem 4. März gemeldete Datum ist unrichtig (Druckfehler) von Max Marti. Es soll heissen: 4. April 1928.
- Wespenbussard, Pernis a. apierrus (L.)*. Am 11. April ein Stück am Fanel.
Ulrich A. Corti.
- Pirol, Oriolus o. oriolus (L.)*. Ruft am 29. April in der Thurre reservation bei Frauenfeld.
Aug. Schönholzer.
- Wendehals, Jynx t. torquilla.* Am 29. April erster gehört.
Aug. Schönholzer.
- Am 14. April 1928 beim Depot der Gornergratbahn in Zermatt tot aufgefunden.
C. Stemmler.
- Anmerkung der Redaktion:* Zermatt liegt 1620 m ü. M. Am 8. und 9. war ich im Nikolaital. Es lenzte noch nicht besonders stark. Ich suchte in Stalden vergebens nach dem dort sonst als Brutvogel nicht seltenen Gartenrotschwanz. Um Bern herum war er schon nicht mehr selten. (Erster bei La Sauge am 1. April. S. 118). Der Vogel war also noch nicht so weit vorgedrungen. Ist dieser Wendehals das Tal hinaufgezogen bis er in die unwirtliche Region gelangte, oder kam er über die Alpenkette (Theodulpass)?
- Sandregenpfeifer, Charadrius h. hiaticula L.* Am 10. April 4 Stück am Fanel.
Ulrich A. Corti.
- Flussregenpfeifer, Charadrius dubius coronicus Gm.* Am 10. April ein Stück am Fanel.
Ulrich A. Corti.
- Kampfläufer, Philomachus pugnax (L.)*. 40—45 Stück am Fanel. Kein ♂ mit Halskrause.
Ulrich A. Corti.
- Am 22. April zirka 30 Stück am Fanel. Einige ♂♂ mit deutlichen Ansätzen der Halskrause.
A. Rothé.
- Trauerseeschwalbe, Chlidonias n. niger (L.)*. Am 10. April ein Stück am Fanel (Broye-Molen).
U. A. Corti.

Flusseeeschwalbe, *Sterna h. hirundo* L. Am 10. April einige im Fanelgebiet.
U. A. Corti.

Observations ornithologiques.

Courlis cendré (Grosser Brachvogel). Nuit du 2 au 3 Avril passage. 22 Mai éclosion d'une ponte de 3 oeufs. 11 Juillet à 5 h. 45 un couple allant au S. O. en criant à 100 m. au-dessus du Port. A part cela passages diurne et nocturne d'individus isolés ou de couples toute l'année sauf en Janvier et Mai.

Cigogne blanche (Weisser Storch). Par temps splendide à 18 h. $\frac{1}{2}$ le 30 Juillet j'observe 3 Cigognes blanches qui arrivent du N. E. au-dessus du lac, à l'alt. d'environ 800 m. s. M., puis décrivent durant une demi-heure des cercles et des spirales d'altitude de 3 à 4 kilomètres en gagnant chaque fois de la hauteur. Elles partent enfin au S. O. à l'altitude d'environ 2000 m. (Je ne les vois pas plus grosses que des Hirondelles avec ma Goerz \times 9).

Courlis corlieu (Regenbrachvogel). 4 ind. Dir. S. O. à 400 m. alt. s. M. avec 2 Courlis vendrés le 10 Août à 19 h., 1 ind. 24 Août.

Chevalier gris (Hellwasserläufer). 1 ind. 20 Avril, 5 le 1^{er} Novembre, 7 le 16 Novembre.

Outarde Canepetière (Zwergtrappe). 1 individu est tiré à Bernex. Observé quelques jours auparavant aux Sables de Coudrée.

Petit pluvier à collier (Flussregenpfeifer). Bataille des mâles 20 Avril.

Héron cendré (Grauer Reiher). 8 ind. de passage, alt. 500 m. s. M. le 13 Septembre à 16 h., 2 ind 18 Septembre, 8 ind. 29 Septembre, 1 ind. 13 Novembre.

Héron crabier (Rollenreiher). 1 ind. ad. arrivant du S. O. le 1^{er} Juin à 5 heures 45 après violent orage nocturne. Se pose sur la Jetée des Eaux-Vives et repart poursuivi par un couple de Corneilles noires dont les 3 petits sont en train de sortir du nid au Jardin Anglais.

Canard sauvage (Stockente), environ 300 le 4 Février; 500 le 31 Décembre.

Sarcelle d'été (Knäckente). 1 m. ad. 20 Avril 1 couple 1^{er} Août une famille 9 Août, 26 le 17 Août, 5 le 1^{er} Octobre, 12 le 1^{er} Novembre.

Sarcelle d'hiver (Krickente). 50 le 17 Novembre, 29 le 29 Décembre, m. et f. ad. le 2 Novembre.

Fuligule morillon (Reiherente). Réunion de 15 m. ad. le 9 Février.

Macreuse brune (Sammetente). 4 ind. pêchant le 18 Avril.

Garrot vulgaire (Schellente), couples d'adultes 13 Février, 20 Avril.

Harle piebleu. 1 ad. et 5 m. ou f. 22 Décembre.

Cormoran ordinaire (Kormoranscharbe). 18 Octobre; le 3 Novembre à 17 heures 15 par temps splendide arrivée du large de 3 indiv. à 100 m. au-dessus du Port. Après de nombreux cercles et spirales d'orientation et d'altitude, départ au S. O. à env. 1500 m/s. M.

AUS DEM LÖTSCHENTAL (Wallis).

(4. Dezember 1927.)

2 *Zippammern* an einem besonders sonnigen Rand bei Ferden, weiter oben im Tal bei Eisten auf dem Südhang ein starker Flug *Wacholderdrosseln* *), mindestens 100 Stück, einige *Bergfinken* *), *Fichtenkreuzschnäbel*, 3 Stück *Erlenzeisige* und 2 Stück *Kirschkernbeisser*, sonst war im Lötschental nicht viel los, ausser *Zaunkönig*, *Buchfink*, *weiss- und gestreiftköpfigen Schwanzmeisen*, *Kohlmeisen* und *Nonnenmeisen* war nichts zu sehen, in den Dörfern nicht einmal Spatzen, was mir im Leben wohl noch nie passiert ist.

So schön wie das Lötschental landschaftlich ist, so öde kam mir die Fauna vor; das Wetter war allerdings prächtig, kein Nebel, im oberen Teil des Tales am Morgen etwas Schneefall und sonst den ganzen Tag über wunderbare Sonne und schöner blauer Himmel. An den Südhängen liegt bis hoch hinauf kein Schnee, im oberen Teil des Tales und an den Nordhängen in höheren Lagen nur ganz wenig.

A. Rothé.

*) Diese nördlichen Vögel haben also ihren Weg auch auf die Südseite der Berner Hochalpen gefunden.

EXKURSION IN DEN FRAUENWINKEL

31. Dezember 1927.

Von Rapperswil zu Fuss über den Damm, dem Schilfsaum entlang um den Frauenwinkel herum und zurück. 14—16 Uhr.

Bedeckt, einige Grad unter Null, anfangs windstill, nachher ganz leichter Ostwind. Trüb, keine Fernsicht. Boden offen, gefroren. Der Etzel ist nur im obern Teil mit Schnee bedeckt. Bucht nicht zugefroren, im Schilf leichter Eisansatz. Der Seespiegel liegt tief.

Beobachtet: Im Hafen ca. 100 Blässhühner und einige Lachmöwen.

Auf der Zürichseeseite des Dammes: 100—150 Blässhühner, einige Reiherenten, 4 oder 5 Haubentaucher, einige Lachmöwen, 2 Sturmmöwen, 2 Schellentenweibchen, bei der Durchfahrt, einige Zwergtaucher.

Im Güterhafen, Oberseeseite: ca. 50 Lachmöwen, ca. 10 Sturmmöwen, davon 2 oder 3 im Jugendkleid, ein Trupp von 23 Zwergtauchern, die Farbe des Gefieders variiert stark, einzelne sind sehr dunkel (aber keine Schwarzhals oder Ohrentaucher), 4 Höckerschwäne im Fluge vom See herkommend, 3 Grünfüssige Teichhühner auf einem Inselchen spazierend.

Bei der Durchfahrt, Oberseeseite: 5 Schellenten, wovon ein schön ausgefärbtes Männchen, sie tauchen ununterbrochen, fast immer gleichzeitig wie auf Kommando. Dann fliegen sie auf und lassen sich weiter aussen nieder, wo allem Anschein nach noch 2 Stück derselben Art sich aufhalten.

Im eigentlichen Frauenwinkel: Derselbe zeichnet sich durch grosse Vogelleere aus. Im ganzen grossen Gebiet sehe ich nur ein einziges Blässhühnchen und 3 Grosse Säger. Letztere gegen Pfäffikon hin. Aus dem Schilf fliegt einmal ein kleiner Vogel auf und auf dem dahinter liegenden Rietboden weiden etwa ein halbes Dutzend Rabenkrähen. In den Birnbäumen auf den dahinter liegenden Wiesen 2 Eichelhäher.

Paul Schnorf.

BÜCHERTISCH

Bibliographie.

Vagu Holstein, Fiskeheiren. 100 Seiten Grossformat mit vielen Zeichnungen und Photographien. Verlag G. E. C. Gads, Kopenhagen 1927. Preis 11 Kronen.

Eine Monographie des Grauen Reihers, die unverkennbar auf einem gründlichen Studium des Vogels in der freien Natur beruht. Wenn sie auch in dänischer Sprache geschrieben ist, so wird doch ein jeder Ornithologe sie mit Gewinn benutzen. Die wertvollen photographischen Naturaufnahmen, die guten Zeichnungen, z. B. von den Balzstellungen, die schönen Farbtafeln bereichern diese sehr sauber gedruckte Arbeit. Ein Buch das eine Zierde und eine Bereicherung einer jeden vogelkundlichen Bücherei bildet. *A. H.*

Heinrich Grupe, Naturkundliches Wanderbuch. 364 Seiten mit vielen Abbildungen im Text, auf besonderen Tafeln, auch Farbentafeln. Taschenformat; geschmeidiger Leineneinband. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M. 1928 (Bestell-Nr. 1670). Preis Mk. 5.20.

«Dieses Wanderbuch will allen Naturfreunden, alten und jungen, ein Führer durch die einheimische Natur sein». So heisst's im Vorwort. Ein grosses Versprechen. Ich habe den sehr reichhaltigen Inhalt in allen Gebieten: Zoologie, Botanik mit ihren Unterabteilungen durch zahlreiche Stichproben geprüft und bin ich sehr angenehm überrascht über die zuverlässige Auskunft, welche das handliche Büchlein gibt. Die Abbildungen erfüllen ihren Zweck. Ein gutes Namenregister wird oft nützlich sein. Nach gründlicher Durchsicht hat das Wanderbuch nicht im Büchergestell sondern in einer Seitentasche des Rucksackes seinen Platz gefunden. So wird es die Fahrten mit machen und mir nützen. Sicher noch vielen de das *Wanderbuch* als solches verwenden. *A. H.*

Junius Henderson, The practical Value of Birds, 342 pages, Macmillan Co., New York 1927.

Ce livre apporte des vues nouvelles sur le régime des oiseaux, accompagnées d'une documentation dépassant de beaucoup celle de Rörig (Allemagne).